

Alfred Müller 91

87

# Abbildungen

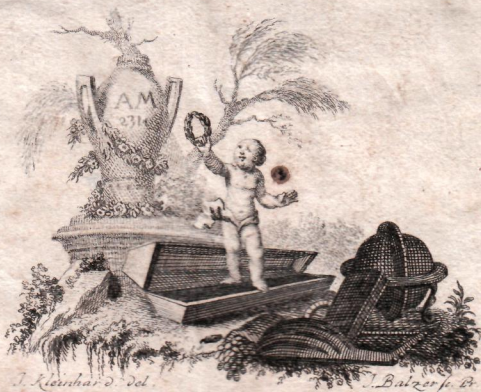
Böhmischer und Mährischer

# Gelehrten und Künstler,

in Kupfer gestochen und verlegt

von

Johann Balzer.

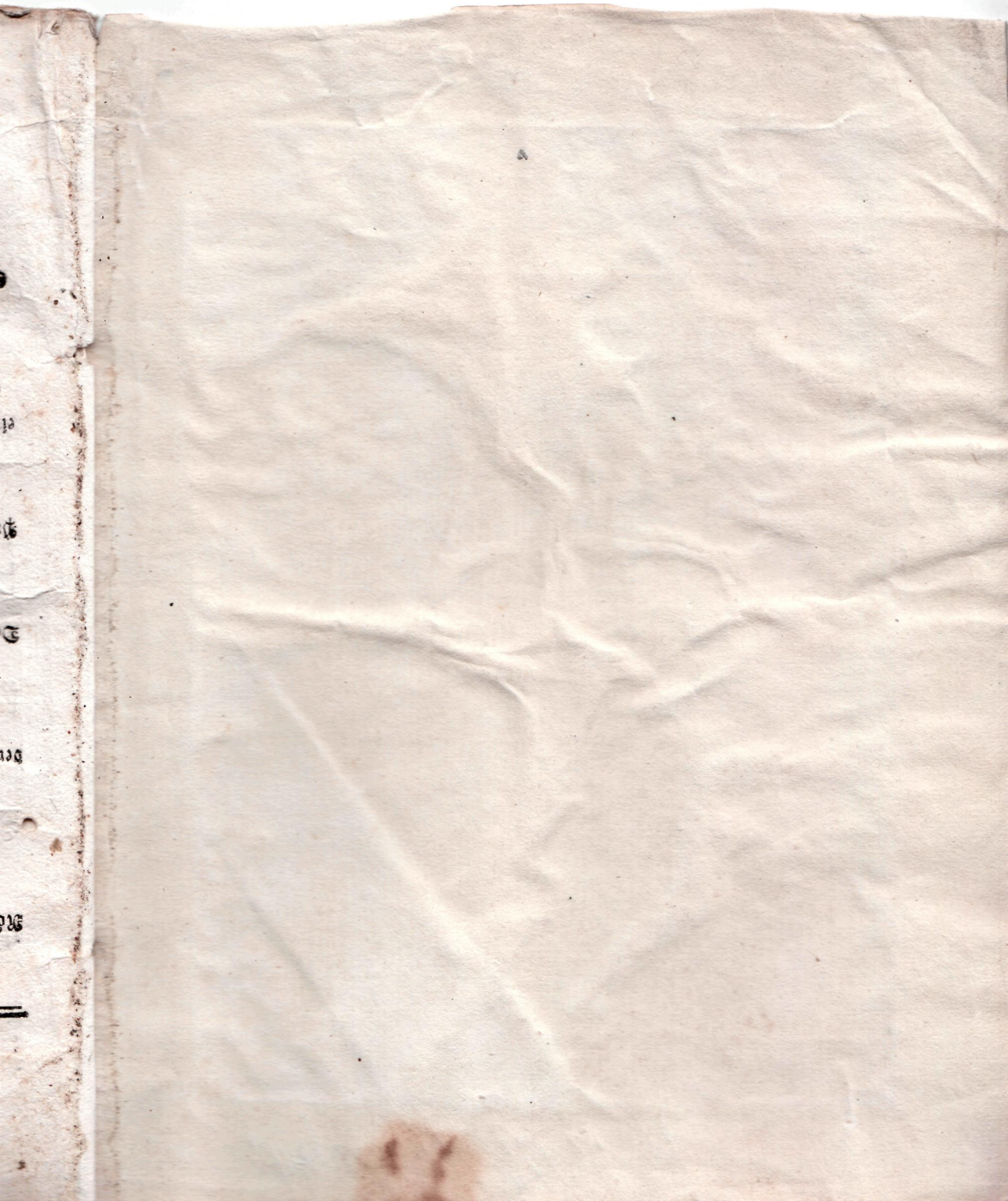


---

Prag,

mit von Schönfeldischen Schriften.

J.M.



# Verzeichniß

der in dieser Sammlung enthaltenen Bildnisse.

---

## 1) Karl der Vierte,

Römischer Kaiser, und König von Böhmen, geb. zu Prag 1317. Er sprach mit gleicher Fertigkeit böhmisch, deutsch, lateinisch, französisch und wälisch; er war ein großer Beförderer der Wissenschaften; er errichtete mit Arneſtus 1347 eine hohe Schule zu Prag, und starb 1378. Von ihm ist die goldene Bulle, und seine Lebensgeschichte.

## 2) Arneſtus,

der erste Erzbischof in Böhmen, geb. um das Jahr 1300 zu Chotaun. Er wurde 1344 Erzbischof zu Prag; kurz vor seinem Tode erhielt er den Kardinalshut; er starb 1378. Von ihm sind die Statuta Synodi Pragensis.

## 3) Cosmas,

Dechant auf dem Prager Schloße, der erste und wichtigste aus den ältern böhmischen Geschichtschreibern, er starb 1126.

## 4) Franciskus,

Probst auf dem Prager Schloße; er setzte die Kronik des Cosmas fort, starb um das Jahr 1362.

## 5) Wilhelm Graf von Slavata,

ein eifriger Patriot; er wurde 1618 von den aufrührerischen Böhmen auf dem Prager Schloße aus dem Fenster geworfen; er schrieb in vielen Bänden die Geschichte seiner Zeit, theils in böhmischer, theils in deutscher Sprache, sehr vollständig; er starb 1652.

## 6) Bohuslaw Lobkowitz von Hassenstein,

Er war geb. um die Hälfte des vorigen Jahrhunderts; durchreiste Wälchland, Griechenland, Syrien und Aegypten. Die griechische und lateinische Sprache verstand er aus dem Grunde; einen großen Theil seines Vermögens verwandte er zur Unterstützung der Gelehrten. Seine Bibliothek



war eine der vornehmsten im ganzen Königreiche, deren Gebrauch jedem Gelehrten frey stand. Er war der beste lateinische Dichter seiner Zeit; er starb 1510.

7) Wenzel Hagek von Liboczan,  
seinem Geburtsort. Domherr zu Altbunzlau, dann Probst; er schrieb eine Geschichte von Böhmen in böhmischer Sprache, starb 1553.

8) Thomas Pessina von Tzechorod,  
geb. 1629, zu Pocatet in Böhmen. 1670 wurde er Dechant, starb 1680. Er schrieb den Ucalegon, phosphorum septicornem, und den Marcem moravicum.

9) Bartolus a Sasso ferrato,  
ein wälscher Rechtsgelehrter, geb. 1313 zu Setia in Umbrien, er arbeitete an den böhmischen Gesetzen, die aber Karl der Vierte wieder abschaffte, er starb 1355.

10) Christoph Ryblin von Wassenburg,  
ein böhmischer Rechtsgelehrter, und Professor im Karoline, aus dem vorigen Jahrhundert; er schrieb vom Unterschied der böhmischen und römischen Rechte.

11) Laurent. Span von Spanow.  
1539 zu Saatz geb.; er verlegte sich auf die Medicin, und Poesie; starb 1575; er schrieb die paraphrasin der aphorismen des Hyppocrates.

12) Johann Jessensky von Jessen,  
ein Arzt, zu Breslau 1566 geb., lehrte die Zergliederungskunst im Karoline; die Universität wählte ihn zum Kanzler; er wurde Leibarzt bey Rudolph dem Zweyten. 1620 wurde er zu Prag enthauptet, weil er sich von den aufrührerischen Ständen gegen Kaiser Ferdinand gebrauchen ließ.



## 13) Kaspar von Questenburg,

zu Křín 1571 geb., Prämonstratenser Abt auf dem Strahow; ein starker Redner; starb zu Prag 1640.

## 14) Hieronymus von Hirnheim,

Prämonstratenser Abt auf dem Strahow, geb. zu Droppau; starb 1679 eines gähnen Todes, er legte einen Büchersaal an, und erbaute die Kirche des heil. Norberts auf der Altstadt Prag; er schrieb unter andern den Typhum generis humani.

## 15) Bohuslaw Balbin,

ein gelehrter Jesuit, aus dem adelichen Geschlecht berer von Worsteina, zu Křniggraz 1621 geb.; er starb 1688. Er schrieb viele Folianten über die böhmische Geschichte, auch etliche Bändchen aus dem Fache der schönen Wissenschaften.

## 16) Jakob Pontanus,

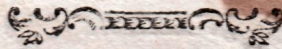
zu Bräu 1542 geb., ein Jesuit, der die lateinische, und griechische Sprache aus dem Grunde verstand; er lehrte die Humaniora in Bayern 30 Jahre, und starb 1626. Er schrieb viele Werke für die studierende Jugend, Commentarien, und Uebersetzungen aus dem Griechischen.

## 17) David Crinitus von Hlawaczowa,

geb. zu Nepomuk 1533, ein lateinischer Dichter, starb am Podagra 1586.

## 18) Simon Lomniczky von Budecz,

geb. zu Lomnitz; ein Dichter aus dem siebenzehnten Jahrhundert, der nur in böhmischer Sprache schrieb. Kaiser Rudolph der Zweyte ernannte ihn zu seinem Hofpoeten; wegen einigen satirischen Liedern auf den Kaiser, bekam er 100 Stockstrieche, und starb am Bettelstab 1624. Von ihm sind, ein böhmisches Gesangbuch, ökonomischer Unterricht in böhmischen Versen, das Leben Jesu Christi in verschiedenen böhmischen Versarten, und noch einige andere Werke.



## 19) Johann Huß,

zu Hussinecz 1373 geb. Prediger der Kirche am Bethlehem, Professor am Karoline, und einigemal Rektor der Prager Universität; er empfahl der erste die Lehre des Wiclef in Böhmen, und brachte durch seine Predigten das Volk, und den Adel in Gährung. Er wurde von der Kirchenversammlung zu Konstanz 1415 seiner Lehrsätze wegen verbrannt.

## 20) Hieronymus von Prag,

ward zu Paris, Köln, Heidelberg und Oxford Magister; er war ein Vertrauter des Huß. 1415 schwur er vor dem Concilio seine Irthümer ab; er wurde aber 1416, weil er seine Widerrufung für gezwungen und ungültig erklärte, und hartnäckig bey seinen Irthümern verblieb, eben so, wie Huß zu Konstanz verbrannt; er soll mit vieler Segenwart des Geistes, und Standhaftigkeit, diesen Tod ertragen haben.

## 21) Johann Christoph Schambogen,

zu Glas 1636 geb., ein berühmter Rechtsgelehrter zu Prag, lehrte 30 Jahre die Rechte im Karoline, und starb am Schlagfluß 1696 er schrieb die *praelectiones publicae in Justiniani institutiones*, und einige andere juristische Werke.

## 22) Wenzel Xavier Neumann von Buchholz,

geb. zu Prag 1670, Lehrer der Rechte, ein berühmter Advokat, und k. k. Rath; er arbeitete mit an dem neuen Gesetzbuch für Böhmen, von Kaiser Karl dem 6ten. Er schrieb über alle Theile der Rechtsgelehrsamkeit, und starb auf seinem Guthe Suchdel 1743.

## 23) Marcus Marci von Kronland,

geb. zu Landskron 1595, ein Arzt, Mathematiker, und Astronom; lehrte lange die Arzneykunst zu Prag, war Leibarzt Kaiser Ferdinand des 2ten, und starb 1665. Er sprach fertig lateinisch, griechisch, hebräisch, syrisch, arabisch, spanisch, französisch, und wälsch. Er schrieb über einige Theile der Arzneykunde, Physik, und Astronomie.



## 24) Jakob Johann Wenzel Dobrzensky von Nigroponte,

ein Schüler des Marcus Marci, ein Arzt aus dem vorigen Jahrhundert; er reiste nach Wälschland, kehrte auf Zureden des Marcus Marci nach Böhmen zurück; lehrte zu Prag die Arzneykunde, wurde Dechant der medicinischen Fakultät, und 1685 Rektor der Universität, er starb 1697. Er schrieb die discursus sphaerographicos in deutsch und böhmischer Sprache.

## 25) Johann Amos Comenius,

geb. 1592 zu Komna, bey Frumau in Mähren, ein mährischer Gelehrter, und Bischof der böhmischen Brüder, der beste Humanist seiner Zeit; er verstand die lateinische und böhmische Sprache vollkommen; starb 1672. Sein Werk janua linguarum reserata aurea hat er selbst in das Böhmische übersetzt; es wurde in alle europäische Sprachen, und auch in die arabische, türkische, persische, und mogolische Sprache übersetzt. Sein böhmisches Lexicon ist mit seinen übrigen Manuscripten zu Lissa verbrannt.

## 26) Christoph Erinesius,

geb. zu Schlackenwald 1584. Er verlegte sich vorzüglich auf die orientalischen Sprachen, gab viele syrische Bücher in Druck, und starb 1629.

## 27) Zacharias Theobaldus,

geb. zu Schlackenwald 1586. Geschichtschreiber, Naturforscher und Mathematiker, er schrieb über die böhmische Geschichte, Topographie von Böhmen, von dem Hussitenkrieg, welches 4mal aufgelegt wurde, und arcana naturæ; er starb zu Altdorf 1627.

## 28) Johann Mathesius,

zu Rochitz in Meissen 1504 geb., war Pfarrer zu Joachimsthal; er schrieb eine Bergmännische Postill, die er Sarapta nannte, die zweymal aufgelegt wurde; er starb 1568.

## 29) Karl Skreta,

ungefähr 1604 geb., der beste Maler, den Böhmen je hervor gebracht hat, er wußte den Styl der berühmtesten Maler so glücklich nachzuahmen, daß



daß auch die größten Kenner seine Stücke vom Urbilde nicht unterscheiden konnten; er starb im Jahre 1674. Fast alle Altarblätter in der Domkirche zu Leutmeritz sind von ihm. Die Vermählung der heiligen Katharina in der Pfarrkirche St. Martin wird von allen Kennern bewundert.

### 30) Peter Brandel,

ein berühmter Maler, geb. 1660; starb zu Rutenberg 1739. Unter seine besten Stücke zählt man den Streit der Engel bey St. Michel, eine sehr schöne, und künstliche Vorstellung Josephs, der seine Brüder in Aegypten aufnimmt, in der gräf. Czerninischen Bildersammlung zu Prag, und den heiligen Hieronymus, ein von allen Künstlern bewundertes Gemälde in der gräf. Haßfeldischen Bildergalerie.

### 31) Jonathan Eibenschütz,

ein Jude, zu Eibenschütz in Mähren 1696 geb.; ward Rabbiner zu Prag, starb zu Altona 1764. Er schrieb meistens Commentarien über das Gesagbuch.

### 32) David Oppenheimer,

zu Worms 1697 geb., in Mähren aber erzogen, Oberrabbiner zu Prag, wo er 1737 starb. Er hatte eine Reise nach Palästina unternommen, er stellte zu Hannover eine auserlesene jüdische Büchersammlung auf; und schrieb Commentarien über das Gesagbuch, den Talmud u. a. m.

### 33) Johann Dubravius von Skala,

geb. zu Pilsen; er reiste nach Wälschland, um da zu studieren. 1518 gieng er als Gesandter nach Vati in Neapel. 1544 wurde er Bischof zu Olmütz, und starb 1553. Er verband mit einer geprüften Staatsklugheit auch wahre Tapferkeit; er schrieb über einige Theile der Gottesgelahrtheit, der Naturlehre, und die böhmische Geschichte, welche viermal aufgelegt wurde.

### 34) Maximilian Rudolph Freyherr von Schleinitz,

geb. zu Schluckenau 1605. Er wurde 1656 der erste Bischof zu Leutmeritz. Er schrieb eine Kirchenordnung für seine Diöces, und starb 1675.

### 35) An





35) Andreas von Broda,  
ein Theolog, und eifriger Gegner des Huß, Domherr auf dem Pragerschloße,  
starb 1427.

36) Georg Barthold Pontan von Breitenberg,  
geb. zu Brüx. Kaiser Rudolph der Zweyte krönte ihn 1588 zum Dichter.  
1593 wurde er Probst auf dem Domkapitel zu Prag, er starb 1616;  
er schrieb in lateinischer Sprache Predigten, geistliche und andere Ge-  
dichte, und das fromme Böhmen in sieben Büchern.

37) Wenzel Wratisslaw Frenherr von Mitrowitz,  
geb. 1576. Er reiste nach Konstantinopel, unter der Aufsicht des Frenherrn  
von Krefwitz, den Rudolph der Zweyte 1591 zum türkischen Gesandten  
ernannte; als Krefwitz eines starken Verdachts einer Verrätheren wegen  
ermordet wurde, so zog man auch sein Gefolge in Verhaft. Nach vie-  
len Gefahren, Krankheiten, Elend, und vierjähriger Schmachung im  
Kerker, kehrte er nach Böhmen zurück. Die rebellischen Stände nah-  
men ihm als einem Landesverräther, wie sie ihn nannten, seine Güter,  
die aber der Kaiser, nach der Schlacht am weißen Berge ihm zurück gab,  
ihn in den Grafenstand erhob, und zum obersten Landesrichter ernannte;  
er starb 1635. Er beschrieb seine eigne Begebenheit, und seine Gefangenschaft  
in der Türkei in böhmischer Sprache, und in einer reinen, männlichen  
Schreibart. Dieß Buch hat M. Pelzel 1777 herausgegeben: es ver-  
dient wegen den vielen Nachrichten und Bemerkungen über die damaligen  
Sitten und Gebräuche der türkischen Nation, gelesen zu werden.

38) Karl Frenherr von Žerotin,  
zu Brandeis am Adlerfluße in Böhmen 1564 geb.; ein großer Redner und  
Staatsmann, ein Beförderer der mährischen Gelehrsamkeit, und ein  
eifriger Anhänger der Parthey Ferdinand des Zweyten; starb 1630.

39) Matthäus Collinus von Choterina,  
zu Kaurzim 1516 geb. Er war Lehrer der griechischen und lateinischen Spra-  
che. Ferdinand der Zweyte erhob ihn in den Adelsstand. Durch seine  
Zwistigkeiten mit dem akademischen Magistrat verlor er sein Lehramt; er  
starb 1564. Er schrieb eine böhmische Grammatik, einige theologische  
und poetische Schriften in lateinischer Sprache.

## 40) Paul Stranšky,

geb. zu Zava, einem Dorfe bey Altbunzlau 1582. Er wurde Rathsherr in Leutmeritz, mußte aber, weil er zur katholischen Religion sich nicht bekennen wollte, sein Vaterland verlassen. Zu Thoren erhielt er ein öffentliches Lehramt, wo er auch 1657 starb. Er schrieb de majestate boema, welches noch im MS. ist, und de republica boema, welches viermal aufgelegt wurde. Man beschuldigt ihn einer zu großen Partheylichkeit, und Haß gegen die Deutschen, das Haus Oesterreich, die Katholischen, und besonders gegen die Jesuiten.

## 41) Adolphus a St. Georgio,

zu Cremfir in Mähren 1681 geb., ein gelehrter Piarist, er verstand die meisten europäischen, und orientalischen Sprachen; er wurde Bischof zu Raab, wo er mehr als 90000 fl. zur Aufnahme seines Kirchsprengels verwendet hatte, wo er auch 1743 starb. Er schrieb im Hebräischen die Bekehrung der Juden, die Psalmen Davids mit Erklärung des hebräischen Textes.

## 42) Augustin Thomas a St. Josepho,

geb. zu Auspitz 1646; ein gelehrter Piarist, und scharfsinniger Mathematiker, starb um das Jahr 1716. Seine Werke sind: Metamorphosis geometrica proportionum, Sammlung lateinischer mathematischer Briefe an den Gr. F. E. v. Herberstein.

## 43) Johann Augusta,

zu Prag 1500 geb.; Bischof der böhmischen Brüder, wegen seiner Religion schmachtete er gegen 16 Jahre im Gefängnisse, wurde aber vom Kaiser Maximilian freigelassen, starb 1575 zu Jungbunzlau. Er schrieb in böhmischer Sprache viele theologische Bücher.

## 44) Samuel Martini von Drajowa,

ein berühmter Utraquist, und starker Gegner der böhmischen Brüder; zu Horzowitz 1593 geb. Als Ferdinand der Zweyte 1620 die Utraquisten aus Böhmen vertrieb, zog Martini nach Wittenberg. Die meisten Akademien in Frankreich und Holland beehrten ihn mit verschiedenen Ehrenämtern, England aber mit einem Adelsbriefe. Er wurde Diakon der Gemeinde zu Pirna. 1631, als die Sachsen Prag eroberten, wurde er Pfarrer der Theinkirche, mußte aber das folgende Jahr, als die Sachsen von den Kaiserlichen vertrieben wurden, nach Pirna zurück, und starb 1639. Er schrieb in lateinischer und böhmischer Sprache theologische Streitschriften, Gesänge, und Apologien seiner Sekte.

## 45) M

## 45) Albitz,

geb. zu Unezow (mäbrisch Neustadt). Er reiste nach Wälschland, wurde zu Padua 1404 Doktor der beyden Rechte. Nach seiner Rückkehr nach Böhmen übernahm er sein voriges Lehramt. Er lehrte gegen 30 Jahre die Arzneywissenschaft. 1411 wurde er Erzbischof zu Prag, welcher Stelle er aber nachher entsagte. Er starb in Ungarn 1427; er schrieb einige medicinische Bücher.

## 46) Johann von Rokycana,

ein eifriger Hussit; seine übertriebene Hitze, und sein überspannter Ehrgeiz hatten für sein Vaterland, und für ihn oft die gefährlichsten Folgen. Er wurde zu Rokycan bey Pilsen geboren. Er besaß eine männliche Beredtsamkeit, und eine außerordentliche Stärke und Vollkommenheit in der böhmischen Sprache. Er wurde Pfarrer bey St. Stephan, dann am Rhein. 1437 wurde er als Gesandter an die Kirchenversammlung zu Konstanz abgeschickt. Nach dem Tode Ladislaus Posthumus verhalf er dem Georg Podiebrad wieder zum Throne; er starb 1471 in der Ungnade des Königs, die er sich durch sein ungestümes Betragen zuzog; seine Werke bestehen meist aus Streitschriften, und Reden.

## 47) Johann Florian Hammerschmied.

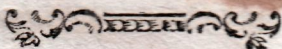
zu Stoda in Böhmen 1652 geb., Pfarrer am Rhein, starb 1737. Er hatte ein ungemein getreues Gedächtniß; schrieb auch meist über einzelne Theile der böhmischen Geschichte sehr genau. Von ihm sind unter andern der Prodromus gloriæ Pragensis, und die Geschichte von Klattau in 7 Theilen, in böhmischer Sprache.

## 48) Johann Franciskus Bezfcowsky,

aus dem ritterlichen Orden der Kreuzherren mit dem rothen Stern, geb. zu Deutschbrod 1658; Administrator auf den Ordensgütern, starb 1725. Er schrieb in böhmischer, deutsch- und lateinischer Sprache gegen 40 Werke. Sein vorzüglichstes Werk ist seine Geschichte von Böhmen in böhmischer Sprache in einem blühenden Style, dessen 2ter Theil in der Kreuzherrenbibliothek druckfertig noch im MS. liegt. Um sein Werk vollständig zu machen, schaffte er sich einen beträchtlichen Theil alter Geschichtschreiber an, sammelte in Archiven die zerstreuten Nachrichten, und Urkunden, und reiste selbst an alle jene Orte, die durch einen Vorfall in der Geschichte merkwürdig sind.

## 49) Franz Anton von Sporck,

zu Herjanomiestecz im Ehrudimer Kreise 1662 geb. Statthalter in Böhmen, und geheimer Rath. Er verwandte erstaunliche Summen zur Aufnahme



der Gelehrten und Künstler; er starb 1738. Seine beyden Töchter übersetzten die besten moralischen Schriften aus dem Französischen, die er in seiner eignen Buchdruckerey zu Lissa drucken, und umsonst unter seine Unterthanen austheilen ließ.

### 50) Johann Anton Scrinici,

geb. zu Prag 1697; reiste durch Deutschland, und Wälschland, lehrte die Medicin am Karoline, führte die neue Experimentalphysik des Boerhaav auf der Universität ein, und starb 1773. Er schrieb über einige Theile der Physik und Medicin.

### 51) Wenzel Hollar,

ein Kupferstecher, zu Prag 1607 geb.; reiste 1635, mit Arundel kais. Gesandten aus England, die vornehmsten Städte Deutschlands durch, kam nach Prag zurück, und zeichnete diese Stadt ab; reiste dann nach England, wo er den größten Theil seiner Jahre zubrachte; er starb 1677 zu London, wo ihm ein Grabmal errichtet wurde. Er verfertigte 2397 Kupferstiche.

### 52) Michael Heinrich Kenz,

ein Kupferstecher und Maler, zu Nürnberg 1701 geb.; lebte in Böhmen, größtentheils zu Kufus, einem der angenehmsten Lustörter auf den gräf. Sporckischen Gütern, wohin ihn aus Nürnberg Sr. K. M. von Sporck berief; er starb an der Seuche 1758. Er sollte Hofkupferstecher in Dresden werden, schlug aber diesen Antrag ab, und ließ sich durch nichts bewegen, Böhmen zu verlassen, wo er nebst einer guten Nahrung auch ein eignes Landgut besaß. Von ihm sind unzählige geistliche Bildnisse, unter andern das christliche Jahr, ein Werk von 300 Kupfern, und der Todtentanz in 52 Kupfern, auch das Eremiten - Werk von 203. Kupfern.

### 53) Johann Ferdinand Schorr,

zu Insprugg 1686 geb., wo er die Malerey lernte; er reiste nach Rom, wurde aber 1708 zurückberufen; er verfertigte viele Dekorationen und Altarblätter. 1725 trug man ihm die Raumdung des Moldaustromes, um ihn schiffbar zu machen, an; er lehrte die Ingenieurkunst zu Prag mit vielem Beyfalle; er wurde bey den meisten öffentlichen Anstalten, und im Kriege oft zu Rathe gezogen; er baute 1744 zu Leutmeritz eine Brücke auf Böcken in 3 Tagen; er starb 1767 an Schlagflusse. Seine Schriften von der bürgerlichen Baukunst, von Feldschanzen u. a. m. sind noch im MS.

### 54) Jo-

## 54) Johann Tomasini de concordia,

ein tiefer Mathematiker, zu Prag 1724 geboren. Er versuchte sein Glück erst im Kriege, wurde dann Professor der Savoyischen Akademie zu Wien, und starb 1765 an der Wassersucht.

## 55) Johann Ferdinand Prokof,

Bildhauer zu Prag 1688 geb., starb 1731. Unter seine besten Stücke wird das Grabmal des Bratislavs bey St. Jakob neben dem Altare der heil. Jungfrau Maria gerechnet.

## 56) Kilian Dienzenhofer,

der beste, und berühmteste Faumeister, den Böhmen je herfürgebracht hatte, reiste mit 17 Jahren nach Italien, dann nach Frankreich und endlich nach Böhmen zurück. Er sprach sehr fertig böhmisch, wälsch, französisch und englisch; er starb 1752. Von ihm sind das Ursulinerkloster auf dem Grabschin, die Abtey des Benediktinerklosters, sammt der Kirche, das Invalidenhaus unweit Prag, der spanische Saal, der Konvikt, das Seminarium, die prächtige und bewundernswürdige Kirche zu Kladrau, die Marienkirche zu Niskow bey Planitz, welche er selbst für das beste seiner Gebäude hielt, u. a. m.

## 57) Franz Luma,

ein berühmter Tonkünstler, zu Kosteletz 1704 geb., wurde 1741 Kapellmeister der verwittweten Kaiserinn Elisabeth, starb 1774.

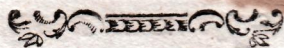
## 58) Leopold Gaszmann,

zu Brůz 1729 geb., reiste nach Italien, wurde aber 1763 aus Venedig nach Wien berufen. 1771 wurde er Hofkapellmeister, und starb 1774. Er arbeitete für die komische und ernsthafte Eingspiele; das fremde, das rührende, das überraschende mit dem festen Satz verbunden herrschte in jeder seiner Arbeiten, und löste jedermanns Wohlgefallen ab.

## 59) Benesch Krabice von Weitmühle,

Domberr auf dem Prager Schlosse, ein Vertrauter Karl des Vierten, und sein Geheimschreiber, starb als Mönch bey den Franziskanern in Bunzlau. Er schrieb zwey Kroniken, über die böhmische Geschichte.

## 60) Paul



## 60) Paul Zidek,

Domberr zu St. Veit; er wurde zu Prag zu eben der Zeit geboren, als Huf zu Konstanz verbrannt wurde; ein eifriger Katholik am Hofe des Königs Podiebrad, er schrieb einen Staatsunterricht an Georg Podiebrad, in einer freymüthigen böhmischen Sprache.

## 61) Sigmund Gelenius,

zu Prag 1497 geb.; er reiste durch verschiedene Länder, und ließ sich zu Basel nieder, übersetzte viele griechische Bücher ins Lateinische, und verfaß die lateinischen mit Anmerkungen; er starb daselbst 1554. Sein Vater übersetzte Petrarcha's Bücher de remediis utriusque fortunæ, und Rotterroda- mi Encomium Moriae ins Böhmische.

## 62) Thomas Jordan von Klausenburg,

in Siebenbürgen zu Klausenburg 1539 geb.; ward oberster Physikus in Mähren, und in den Adelsstand erhoben; starb 1585. Er schrieb von der Seuche, von dem mährischen Mineralwasser böhmisch und lateinisch, und von der praktischen Medicin.

## 63) Daniel Adam von Weleslawina,

wurde zu Prag 1546 geb.; war 7 Jahre Professor der Geschichte, übernahm nach dem Tode seines Schwiegervaters die Buchdruckerey, worinn er es so weit brachte, daß er sich den Namen eines Architypographus erwarb. Durch seine Bemühungen wurde die böhmische Sprache zu einem hohen Grad der Vollkommenheit gebracht, nachdem er mehr denn 27 meist böhmische Werke ansetzte, die er selbst verfaßte, oder übersetzte. Er starb an der Pest 1599. Von ihm sind im Böhmischen, der historische Kalender, politische Historie, Weltgeschichte, böhmische Geschichte, von der Gesundheit, über die Oekonomie, Beschreibung Rußlands, Jerusalem, türkische Kronik, das Kräuterbuch, nebst einigen theologischen, medicinischen Werken, böhmischen Wörterbüchern, und Uebersetzungen aus dem Griechischen, und Lateinischen.

## 64) Thaddäus Hagek von Hagek,

zu Prag 1525 geb., verlegte sich erst auf die Mathematik, dann auf die Medicin; ward Leibarzt Kaiser Maximilian des Zweyten, und Rudolph des Zweyten. Er brachte den Tycho Brahe nach Prag; starb 1600. Er schrieb funfzehn mathematische, astronomische, und medicinische Werke in lateinischer, zum Theil auch böhmischer Sprache. 65)

## 65) Johann Gryllus von Gryllowa,

ein Vater dreier gelehrter Söhne, zu Nakonitz 1531 geb., wurde daselbst Stadtrath. Rudolph der Zweyte erhob ihn in den Adelsstand; starb 1600. Er übersezte das alte Testament in böhmische Verse, und gab noch vier andere theologische Werke in böhmischer Sprache heraus,

## 66) Wenzel Sturem,

der erste böhmische Jesuit, zu Lhein 1531 geb. Er war unter den 12 Jünglingen, die Ferdinand der Erste nach Rom schickte, um die Theologie zu studieren, und die Religionsneuerungen zu bestreiten; starb 1601. Er war ein starker Redner, schrieb viele theologische Streitschriften in böhmischer Sprache.

## 67) Georg Karolides von Karlsberg,

ein lateinischer Dichter; zu Prag 1579 geb. Rudolph der Zweyte ernannte ihn zum Hofpoeten; er studierte die Rechte, und war Stadtrichter in der Neustadt Prag. Seine Gedichte über die Ausländer, und seine Zeitgenossen zogen ihm viele Feinde zu, er starb 1612.

## 68) Markus Bidziowinus von Florentino,

zu Bidziow im Königgräzer Kreise 1540 geb.; lehrte 40 Jahre die Philosophie am Karoline, wurde achtmal Rektor der Universität. Maximilian der Zweyte erhob ihn in den Adelsstand, starb 1612. Er schrieb eine meteorologische Tabelle, und das Leben Maximilian des Zweyten in böhmischer Sprache.

## 69) Johanna Westonia,

zu London 1582 geb., in Böhmen erzogen. Sie sprach italiänisch, böhmisch, deutsch, und lateinisch; und starb 1612, nachdem sie einige Gedichte in lateinischer Sprache geschrieben.

## 70) Wenzel Budowecz von Budowa,

ein eifriger Patriot, zu Prag 1547 geb.; durchreiste viele Länder, hatte eine große Kenntniß von Sprachen, unter andern der türkischen und arabischen; er wirkte eine völlige Gewissensfreyheit in Böhmen aus, und nach der Schlacht auf dem weißen Berge wurde er 1621 enthauptet. Unter seinen Werken ist der Antialcoram im Böhmischen eines der besten.

## 71) Chri-



17) Christoph Harant von Polzicz,

1560 geb.; ein Gelehrter, Staatsmann und Soldat; nach der Schlacht auf dem weißen Berge wurde er 1621 enthauptet. Seine Reise nach Asien beschrieb er sehr richtig in böhmischer Sprache.

72) Theobaldus Horcziczky von Tepenecz,

um die Hälfte des 16. Jahrhunderts geboren, verlegte sich auf die Ehrlie, lebte am Hofe Rudolph des Zweyten, der ihn in den Adelsstand erhob, und starb 1622. Er schrieb im böhmischen sein Glaubensbekenntniß der christlichen Religion.

73) Johann Czernovicus von Lybeo monte,

zu Czernowitz 1569 geb. Er beschrieb die zehn römischen Kaiser aus dem Hause Oesterreich, von Rudolph dem Ersten an, bis Rudolph dem Zweyten; der Kaiser machte ihn dafür zum Rath der Altstadt Prag, und erhob ihn in den Adel. Er schrieb noch 8 andere lateinische Gedichte.

74) Simeon Partlicius von Spitzberg,

zu Brzezt in Mähren 1588 geb.; nach der Schlacht auf dem weißen Berge mußte er sein Vaterland verlassen, und schrieb 11 verschiedene Werke, theils in lateinischer, theils in böhmischer Sprache.

75) Georgius Plachy, sonst Jerus

genannt, ein Jesuite, zu Wilsen 1585 geb. Wegen der Strenge seiner Predigten wurde er nach Prachatiz verwiesen, aber bald wieder zurückberufen, und fuhr fort wie zuvor, die Wahrheit zu verbreiten: er starb zu Brzeznitz 1655. Er war ein starker Redner und schrieb 27 eigne, und übersezte 13 lateinische Werke, alle in böhmischer Sprache.

76) Johann Heinrich Prosskowsky von Krohenstein,

ein Rechtsgelehrter zu Prag 1622 geb. Als die Schweden 1648 die Kleinfeste überfielen, half er unter Anführung des Jesuiten Georg Plachy seine Vaterstadt vertheidigen, nach aufgehobener Belagerung wurde er in den Adelsstand erhoben, starb 1668; er schrieb zwei Streitschriften, wider den Unterschied der böhmischen, und gemeinen Rechte von El. Rybitz.





77) Johann Jakob Weingarten von Weingarten,  
zu Chomotau 1629 geb., Kaiser Leopold erhob ihn in den Adelsstand. 1693 wurde er wirklicher Appellationsrath, er starb 1701 und schrieb 23 juridische Werke.

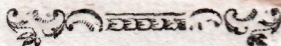
78) Johann Georg Strzedowsky,  
zu Braumow in Mähren 1679 geb., wurde Pfarrer zu Pawlowitz, starb 1713, er schrieb über die mährische Geschichte.

79) Johann Franz Löw von Erlsfeld,  
ein Arzt zu Plan im Pilsner Kreise 1648 geb.; 1672 erhielt er die Doktorwürde in der Arzneykunst zu Prag, und 1675 die Doktorwürde beyder Rechte zu Rom. Kaiser Leopold ernannte ihn zu seinem Leibmedikus. 1685 erhob ihn der Kaiser in den Ritterstand, er starb 1725, wir haben von ihm 14 medicinische Schriften.

80) Benedikt Sichrowsky,  
ein Augustiner zu Zbirow im Berauner Kreise 1675 geb., er wurde zweymal Provinzial, Prior zu Schopka, und Nocziow. 1721 berief ihn der General des Ordens, Thomas Cervioni, als Assistenten nach Rom, starb 1737. Wir haben von ihm 6 theologische Werke, auch einige Werke des H. Augustins ins Böhmische übersezt.

81) Johann Kupeczky,  
ein Maler zu Jungbunzlau 1667 geb., war 22 Jahre in Italien und starb 1740. Er malte die verstorbene Kaiserinn, der Kaiser war mit der Abbildung so zufrieden, daß er dem Künstler auf die Achseln schlug, und sagte, Kupeczky, ihr sollt unser Maler werden. Sein zu großer Hang zur Unabhängigkeit machte, daß er mit Großen nicht gern umgieng, und unfrey zu seyn, die vortheilhaftesten Bedingungen, als den Antrag, Hofmaler in Wien zu seyn, ausschlug. Von seiner Kunst sagt Füssli dieß, daß er in der vereinigten Stärke der Natur und Farben weder von Van Dyck, noch von irgend einem Maler in der Welt übertroffen worden.

82) Anton Kern,  
zu Zerichen im Leutmeritzer Kreise 1710 geb. ein berühmter Maler, starb 1747. Im Erfinden war er eben so fruchtbar, als geschwind, wenn ihm sein Bruder



Bruder eine Geschichte vorlas, so entwarf er sie zu gleicher Zeit mit Bleystift, oder Rothstein. Die Farbengebung fällt etwas ins Grüne. In Dresden sieht man den Kindermord in der kurfürstlichen Gallerie: in Prag zu Loretto 2 Altarblätter, die heil. Appolonia und Agatha.

### 83) Johann Bohacj,

ein Arzt, und Naturforscher zu Prag 1724 geb., einer der ersten, der die Electricität auf die Medicin anwandte, Professor der Naturkunde zu Prag, k. k. Kommerzienrath, und Mitglied der Gesellschaften der Naturkunde zu Florenz, London und Bayern; er schrieb eine Naturkunde von Böhmen, und noch 7 andere Werke, starb 1768.

### 84) Prokop Divis,

ein Naturforscher zu Nambek im Königgräzer Kreise 1696 geb. Als Pfarrer zu Prendis bey Znaim in Mähren erfand er den ersten Wetterleiter noch vor Franklin. Er erfand den Denis d'or, ein musikalisches Instrument, welches die Töne beynabe aller Saitenspiele, und blasender Instrumente von sich giebt und 130 Mutationen hat, man spielt darauf wie auf der Orgel, mit Händen und Füßen: ist besitzet es der Hr. Prälat von Bruck, Georg Lambek, und unterhält einen bewondern Tonkünstler, der auf dem Denis d'or spielen kann. Divis starb 1765.

### 85) Joseph Freyherr von Petrasch,

zu Brod am Saufluße in Slavonien 1714 geb., im 17 Jahre erhielt er eine Kompagnie unter dem Daunischen Regimente, und war Adjutant des Prinzen Eugen; starb 1772, er sprach 11 Sprachen.

### 86) Bonaventura Pittner,

des Klostersifts zu Ragnern Probst und Prälat in Mähren, zu Hohenbrück in Böhmen 1708 geboren. Supprior, Secretarius und causam Agens in Wien. Durch die Bemühungen des Archivar von Rosenthal zu Wien wurde er als k. k. böhmischer Geschichtschreiber mit 200 fl. jährlich zur Bestreitung der Ausgaben ernannt: aber bald darauf wurde er zum Prälat zu Ragnern erwählt: er starb 1764. Von ihm sind; Glas na Wysošti, Pietas benedictina Jákon Sw. Otce Benedyktá, u. a. m. in MS. sind nebst andern Monastion Moraviae und Collectio diplomatum pro Moravia medii ævi Tom. I.



## 87) Wenzel Reiner,

ein berühmter Maler, lebte zu Prag, und sind da von ihm einige Kirchen in Fresko gemalt, und auch verschiedene schöne Altarblätter zu sehen; starb allda 1730.

Für jene, die sich mit der Litterargeschichte böhmischer, und mährischer Gelehrten, und Künstler näher bekannt machen wollen, sind folgende Bücher:

Infulæ Moraviæ a Monse. Brunæ 779 — 8.

Berghauer Protomartyr.

Effigies eruditorum virorum Boemiæ & Moraviæ.

Abbildungen böhmischer und mährischer Gelehrten und Künstler

Bohusl. Balbini boemia docta notis illustr a R. Vngar.

Lupacius a Hlavæzowa ephemerid.

Meleslawjna Kalendár historycký.

Voigt acta litteraria Boemiæ & Moraviæ.

Deluca gelehrtes; Oesterreich, u. a. m.





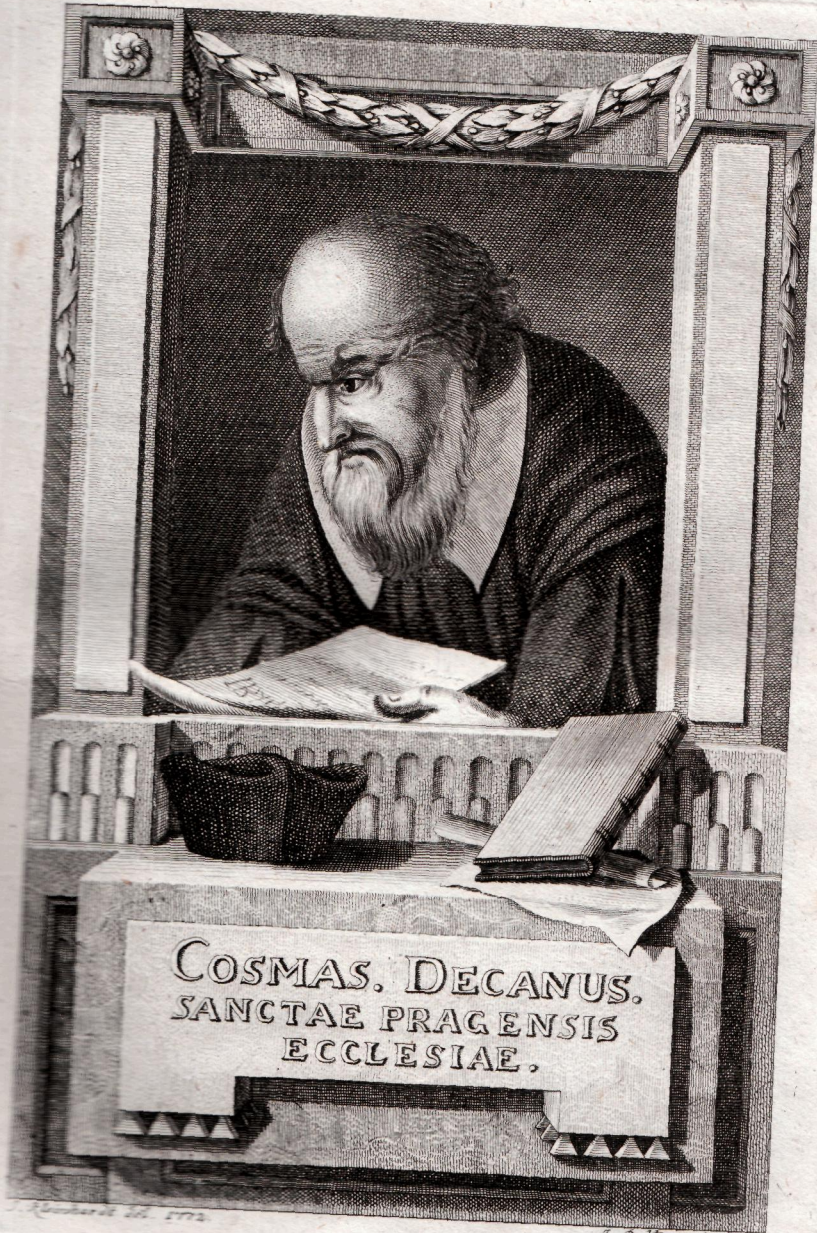
J. Kleinhardt del. 1772.

J. Balzer sc. Praga



J. Kleinhardt del. 1772.

J. Balzer sc. Praga.



COSMAS. DECANUS.  
SANCTAE PRAGENSIS  
ECCLESIAE.

*Richard H. 1772*

*J. Balfzer Jr. Drager*



FRANCISCUS. PRAEPOSITUS.  
ECCLESIAE PRAGEN.  
SIS.



WILHELMVS.  
S. RI. COMES.  
DE. SLAWATA.

*J. Klenhardt del. 1772*

*J. Balner sc. Praga.*





BOHV SLAVS.  
HASSENSTEIN.  
A. LOBKOVVICZ.

*Reichardt del. 1772.*

*J. Ballzer sc. Praga.*



WENCES. HAYEK.  
 A. LIBOCZANA CANONICVS.  
 ECCLESIAE. BOLESLAVV.



Leinhardt del. 1772.

J. Baltzer sc. Braga.



THOM. IOAN. PESSINA.  
A. CZE. CHOROD.  
S. M. P. E. DECANVS.

J. Kleinhardt del. 1772.

J. Baltzer sc. Praga.



BARTOLVS.  
A.  
SAXO FERRATO.

Engraved del. 1772.

J. Balthar sc. Engr.



CHRISTOPH  
KYBLIN.  
A. WAFFENBURG  
I. V. D.

Kleinhard del. 1792.

J. Boller sculp. Pragae



LAVRENT. SPAN. A. SPANOVV.  
MED. DOCT.

*J. Klosshard del. 1772.*

*J. Baltzer sc. Prag.*



*J. Klenhard del. 1772.*

*J. Baltzer sc. Praga.*



CASP. A. QVESTENBERG  
ABBAS STRAHOV.

*Heinhard. del. 1772.*

*J. Baltzer sc. 1772.*





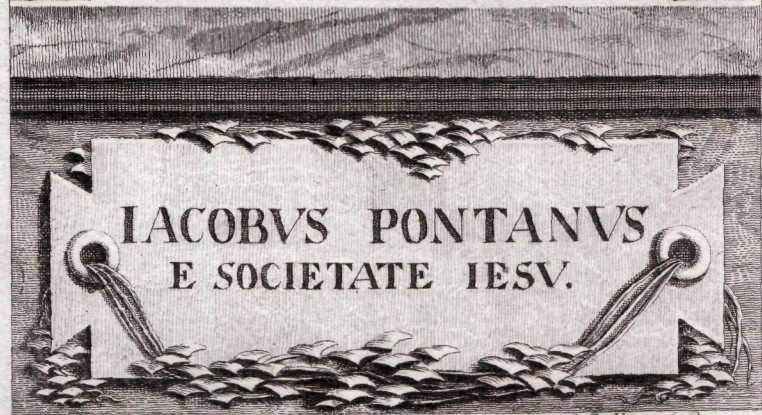
HIERON. AB HIRNHAIM  
ABBAS STRAHOV.

*J. Kleinhard del. 1772.*

*J. Balthr jr. Sculp.*



BOHVSL. BALBINVS  
E SOCIETATE IESV.



J. Kainhard del. 1772.

J. Balthes sc. Pragae.



J. Kessner del. 1772.

J. Balthar sc. Praga





IOHANNES HVSS.



J. Kleinhard del. 1772.

J. Balthaz. sc. Pragae.







WENCESLAUS XAVERIUS  
NEUMANN DE PUCHHOLTZ

J. Knechtel del. 1772.

J. Balzer sc. Braga.

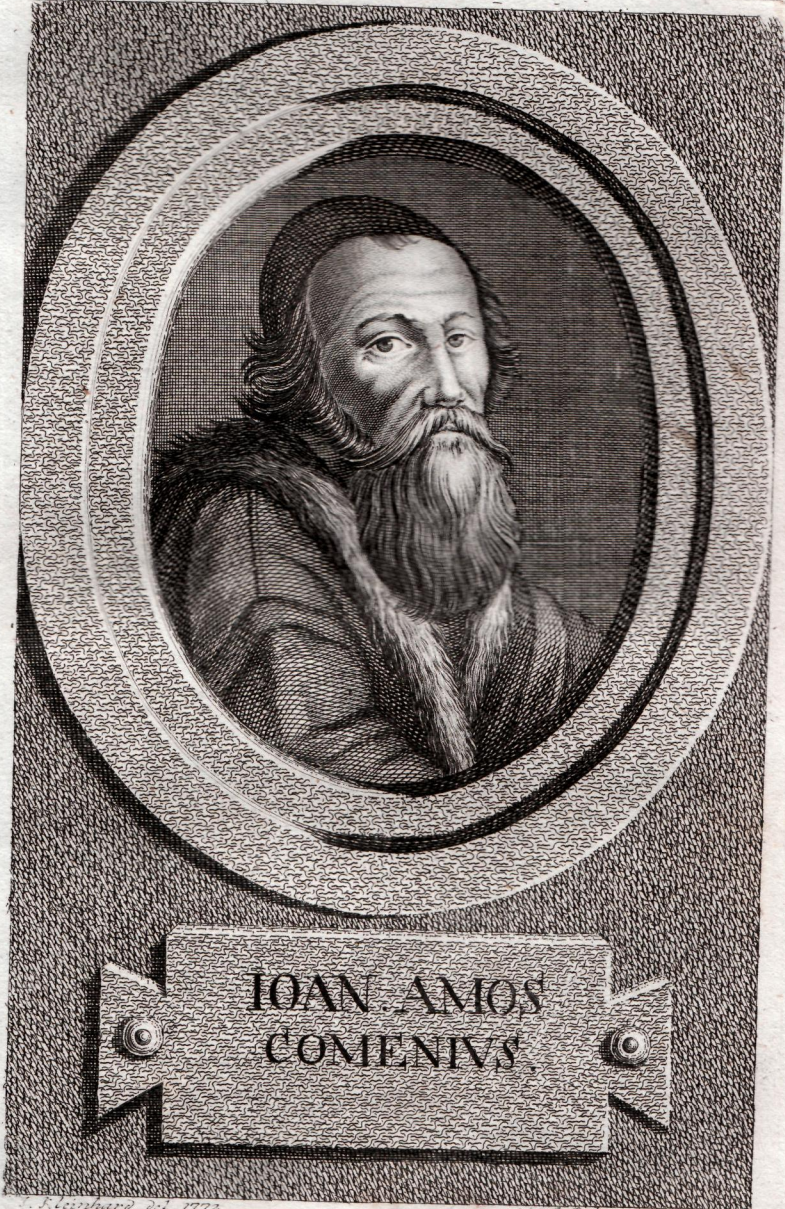


J. Kleinhard del. 1722.

J. Balzer sc. Prager.



IACOBUS DOBRZENSKY  
DENIGRO PONTE.



IOAN AMOS  
COMENIVS





ZACHARIAS  
THEOBALDVS.

*J. Reinhard del. 1772.*

*J. Balzer sc. Pragæ.*



IOANNES .  
MATHEIVS .

*J. Kleinhard del. 1772.*

*Joann. Balzer sc. br.*



CAROLVS SCRETA.





PETRVS BRANDEL



IONATHAN  
EYBESCHÜTZ.



DAVID BEN ABRAHAM  
OPPENHEIMER.

Klemhard. del.

Baltzer sc.



IOANNES DUBRAVIUS.

Maximilian Kallauer del. Elms.

J. Balzer sc. Praga.



MAXIMILIANUS ADOLPHUS  
A SCHLEINITZ.

*Carolus Sevelin Pinxit.*

*J. Bauer sculp.*



ANDREAS de BRODA.

*J. Balzer sc. Praga.*



*J. Balzer sc. Pragae.*



*Baltzer Jo. Pragae*





CAROLUS LIBER  
BARO a ZIEROTIN.

Joann Quirin Tahn del.

Joann Balzer sc Praagae.





PAULUS STRANSKI.

J. Balzer jr. Praga.



ADOLPHUS  
Episcop. Taurinensis.

Antonius Hikel del.

J. Baurer sc. Praga.



AUGUSTINUS THOMAS.  
*a S. Iosepho.*

J. Balzer p. Praga.



IOANNES AUCVSTA.

*J. Neuberger del.*

*J. Neuberger sculp.*



J. Quirin Jahn del.

J. Balzer sc. Praga



IOANNES ROKYCZANA

Bayer sc. Praga.





SIGISMUNDUS ALBIUS

*Kleinward. Del.*

*J. Baizer sc. 1712*



IOANNES FLORIANUS  
HAMMERSCHMID

Renz del.

J. Balzer sc. Pragae.



IOANNES FRANCISCUS  
BECZKOWSKY.

*J. Balzer sc. Pragae.*



FRANCISCUS ANTONIUS  
S. R. I. COMES de SPORCK.

J. Baizer sc. Praga.



IOANNES ANTONIUS  
SCRINCI.



Graben von J. Balzer R. K. Br. Kupferst. Nag.



Gegraben von seinem Schüler J. Baker K. R. B. v. d. K. Hofst. in W. G.



I. FERDINAND



SCHOR.







IOANNES  
DE CON-

TOMASONI  
CORDIA









Antonius Hekel del.

Joh. Balzer sc. Pragae

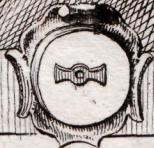


Antonius Schick del.

Joan. Balzer sc. Praga



BENESS.  
de Weit-



KRABICZE  
male.



Balzer sc.



SIGISMUNDUS GELENIUS

*Balzer sc. Praga.*





THOMAS JORDANUS  
a Clausenburgo.



DANIEL  
a Wele.



ADAM  
slawina.

Baltzer sc.



THADDAEUS  
ab

HAGECIUS  
Hager.

Quirin Jahn del.

J. Balzer sc. Pragae



IOANNES  
a grillo

GRILLUS  
wa.

Balzer sc.



WENCESLAUS STUREM

Balzer sc. Pragae  
17



GEORGIUS  
*a Carls*



CAROLIDES  
*perga.*

*Balzer sc. Praga.*



MARCUS  
a Floren



BYDZOVINUS  
tertio

Balner. f. Praga.



ELISABETHA IOANNA  
Westonia.





Wenceslaus  
a Bu =



Budowecz  
dama.

Balzer sc.



CHRISTOPH.  
*de Polzicz*



HARANT.  
*et Bedruzicz*

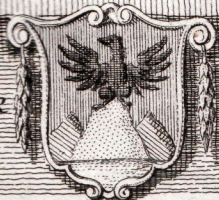
*J. Balzer sc. Pragae.*



*Clemens Schell sc. Vienna.*



IOANNES CZER  
*a Lybeo*



NOVICIUS  
*Monte*



*SIMEON PARTLICIUS*  
*a Spitzberga.*

*J. Balzer sc. B.aga.*



GEORGIUS FERUS.

Balzer sc. Prager



IOAN. HENRIC.  
a Krohen =



FROSSKOWSKY.  
stein.

Balzer sc.



IOANNES IACOBUS  
*de Weingarten.*





IOAN. GEORG. STRZEDOWSKY.

*Baltzer sc. Pragae.*



IOANNES  
*Lön*



FRANCIS C.  
*ab Ertsfeld.*



*Benignus Sichrowský.*

*Balzer sc. Pragæ.*



IOHANNES KYSELYKY

*Balzer sc. Pragae*



*Antonius Kern*

*Jacob Coruti pinxit.*

*J. Balzer sc. Praga.*



Balzer sc.



*PROCOPIUS DIVISS.*



*Josephus Eques.  
a Petrasch.*





*Bonaventura Pitter.*



WENCESLAUS REINER.

*Wenceslaus Reiner Pinx.*

*J. Balzer sc. Praga*